

Chronik des Monats Februar 1903

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **8 (1903)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik des Monats Februar 1903.

Politisches. Die Verwaltungsrechnung des Kantons pro 1902 ergibt folgendes Resultat: Einnahmen Fr. 1,264,684. 55, Ausgaben Fr. 2,246,390. 84. Das Defizit beträgt Fr. 981,706. 29. Die Landessteuer pro 1902 lieferte netto und abzüglich der Einzugspvovision der Gemeinden Fr. 964,764. 28, hiezu kommen die Steuerreserve des Jahres 1901 Fr. 52,781. 78, sowie die Nachsteuern pro 1901 und frühere Jahre samt den durch die Polizeikommissäre bezogenen Virilsteuern Fr. 62,343. 14, zusammen Fr. 1,079,889. 15. Diese Summe wird verwendet: Deckung des Defizits pro 1901 Fr. 962,125. 56, Verbreiterung der Schanfiggerstraße, Rest Fr. 999. 95, Holzschopfbau im Zuchthaus, Rest Fr. 8569. 63; Anstalt Realta, Umbauten am Haus Fr. 12,000, dieselbe, Stallbau Fr. 5000, Konviktbaukonto-Amortisation Fr. 40,000, Reserve für Steuererstattungen und Vortrag auf neue Rechnung Fr. 51,194. 01; zusammen wie oben Fr. 1,079,889. 15. Sollte die direkte Landessteuer des Jahres 1903 à 2 Promille zur Deckung des Defizites des Jahres 1902 nicht ganz ausreichen, so kann das Fehlende dieser Steuerreserve entnommen werden. Der Kleine Rat hat diese Rechnungsabschlüsse zur Vorlage an den Großen Rat genehmigt und beschlossen, denselben zu beantragen, den Ansatz für die Landessteuer pro 1903 auf 2 Promille wie bisher festzusetzen. — Die Verwaltungsrechnung der Irrenanstalt Waldhaus pro 1902 weist folgende Einnahmen auf: Direkte Betriebseinnahmen Fr. 199,700. 36, Beitrag des Kantons Fr. 15,000. — Ertrag der Alkoholpatente Fr. 30,452. —, Ertrag der Stiftungen Fr. 1460. —, Anteil am Alkoholzehntel Fr. 4596. 60, total Fr. 251,208. 96. Die Ausgaben betragen Fr. 221,404. 25, so daß sich ein Vermögensvorschuß von Fr. 29,804. 71 ergab. Der Kleine Rat hat die Verwaltungsrechnung der Anstalt Waldhaus pro 1902 genehmigt und beschlossen, sie der Staatsrechnung als Beilage anzufügen. — Die Jahresrechnung der Kantonalsbank pro 1902 ergibt folgendes Resultat: Soll: A Passivzins Fr. 1,563,610. B Verwaltungskosten Fr. 109,849. C Steuern total Fr. 28,547. D Abschreibungen Fr. 22,609. E Netto-Ertrag Fr. 290,000. Haben: A Aktivzins und Provisionen Fr. 1,301,920. B Wechsel Fr. 290,983. C Ertrag des Valoren-Kontos Fr. 481,712. Die Schlußbilanz erreicht in Aktiven und Passiven die Summe von Fr. 53,381,013. — Der Kleine Rat hat das Departement des Innern beauftragt, die Jahresrechnungen und Bilanzen einer Anzahl Gemeinden durch einen Beamten der Finanzverwaltung prüfen zu lassen. — Die Gemeindeordnungen von Fellers, Ruschein, und Sils i. E. erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Als Archivordner für die Kreise und Gemeinden wurde außer den bisherigen H. Dr. Furtler und Em. Motta noch Hr. Dr. A. Wengel gewählt. Die Ordnung der Archive im Domleschg, mit Ausnahme der bereits geordneten von Scharans und Sils, wurde Hrn. Dr. Luzi von Scharans übertragen. — Zu gunsten des neuen schweizerischen Zolltarifs wurden zahlreiche Vorträge gehalten, so von Hrn. Dr. A. Kuoni in Malans, Hrn. Rat-N. Dr. Decurtins in Glanz, Hrn. Dr. Thomann in Samaden, Hrn. Landmann L. Fopp in Klosters und Hrn. Dr. Glättli in Tideris; außerdem hat der Vorstand des Bündner. landwirtschaftl. Vereins einen Aufruf zu gunsten desselben publiziert. — Verschiedene Wünsche, welche in Bezug auf die künftigen Handelsverträge an den Kleinen Rat gelangten, hat derselbe dem Bundesrat zur Berücksichtigung empfohlen, insbesondere ein Geuch, von den vertragsschließenden Staaten günstigere Zollsätze für die Einfuhr von Bauholz auszuwirken, weil sonst immer wertvolle

Alpenholz vom Markt ausgeschlossen bleibe. — Der Große Stadtrat von Chur hat beschlossen, die Abstimmung über die Kanalisationsvorlage, welche auf dem 8. Februar anberaumt war, zu verschieben und das Projekt nochmals einer gründlichen Prüfung zu unterziehen. — Einem während 40 Jahren bei der Stadt angestellten Arbeiter bewilligte der Große Stadtrat einen Nachgehalt von Fr. 500; den Hinterlassenen eines vieljährigen Polizeidieners einen solchen von Fr. 1000. — Der liberal-demokratische Verein von Chur hat in seiner Sitzung vom 18. Febr., nach Anhörung eines Referates von Ratsherr P. J. Bener beschlossen, die Revision der Stadtverfassung energisch an die Hand zu nehmen und eine Kommission mit Ausarbeitung eines Vorentwurfs beauftragt. — Den 27. Februar referierte Herr Rat-Rat Ed. Walser im liberal-demokratischen Verein über die Novelle zum Bundesstrafgesetz und empfahl deren Annahme.

Kirchliches. Die Kirchgemeinden Scaufs und Zuoz, welche seit einer Reihe von Jahren einen gemeinschaftlichen Pfarrer hatten, beschlossen, in Zukunft wieder jede einen eigenen Pfarrer anzustellen. Zuoz behält als solchen Hrn. Pfr. Math. Lutta bei. — Den 22. Februar hielt Herr Pfarrer P. Walser in Chur im Rhätischen Volkshause einen Vortrag über das Thema: „Glauben und moderner Mensch sein. — Ein von Hrn. Inspektor Rappard auf der Grischona in Basel den 24. Febr. in der St. Regularkirche in Chur gehaltener Vortrag behandelte das Thema: „Im äußern Sturm die innere Stille“. — Am 22. Febr. wurde die von Hrn. Dr. Langmesser in Davos-Platz erbaute St. Paulskirche eingeweiht. — Das Fastenmandat des Bischofs von Chur handelt von der Wahrheit und Göttlichkeit der katholischen Kirche. — Die Kirchgemeinde Vals wählte zu ihrem Pfarrer Herrn Lic.-theol. G. J. Speischa.

Gerichtliches. Dem vom 19. bis 27. Februar versammelten Kantonsgericht lagen 2 Zivil- und 4 Kriminalprozesse zur Behandlung vor. Im ersten Strafprozeß wurden zwei Italiener verurteilt, der eine wegen Diebstahls im Betrage von Fr. 2907 zu 1½ Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Landesverweisung, der zweite wegen Begünstigung zu 3 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Landesverweisung. Im zweiten Strafprozeß wurde ein schon mehrfach vorbestrafter Graubündner wegen Unterschlagung von Fr. 257.70 unter Annahme von erschwerenden Umständen zu 6 Monaten Gefängnis und den Kosten verurteilt. In einem dritten Fall traf einen Bürger des Kantons Schwyz wegen Betrugs um den Betrag von Fr. 500 eine Strafe von 6 Monaten Gefängnis und 5jähriger Ehreinstellung. Im letzten Falle wurden über 3 Bürger einer bündnerischen Gemeinde wegen Betrugs Strafen von 1½ bzw. 1 Monat Gefängnis ausgesprochen; gegen dieses Urteil haben sie den Kassationsrekurs ergriffen.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat die Bestimmung, wornach in die erste Kantonschulklasse eintretende Schüler bis am darauffolgenden 1. Januar das 13. Altersjahr erfüllt haben müssen, für das Gymnasium aufgehoben und in Bezug auf die technische Abteilung und das Seminar beschlossen, daß das Alter der in dieselben eintretenden Schüler sich nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Eintrittsalter ins Polytechnikum und das zum Halten einer Schule erforderliche Alter richten solle. — Die Abteilung Schulwesen in der bündn. Staatsrechnung pro 1902 weist folgende Zahlen auf: Einnahmen Fr. 33,627.08, Ausgaben Fr. 438,197.53. Von den letztern entfallen auf die allgemeinen Ausgaben der Verwaltung Fr. 5011.79, auf die Kantonschule Fr. 132,290.84, auf das Volksschulwesen Fr. 292,538.10, auf das gewerbliche

Bildungswesen Fr. 8536.80. Die Besoldungen der Kantonssekullehrer betragen Fr. 114,372, die Gehaltszulagen der Volksschullehrer Fr. 179,610; Stipendien wurden aus großrätlichen Krediten und aus Fonden oder Stiftungen bewilligt Fr. 28,000. Für Real- und Fortbildungsschulen, inklusive das Proseminar in Roveredo wurden Fr. 18,335 ausgegeben, für Kurse (Arbeitslehrerinnen-, Koch-, Zeichnungs- und Handfertigkeitsskurse) Fr. 10,414, für Volksschulbücher und andere Lehrmittel Fr. 17,347, für Beiträge für Schulhausbauten und an die Minimalbesoldung der Lehrer in armen Gemeinden Fr. 7823. — Im Jahre 1904 werden 100 Jahre verflossen sein seit dem Entstehen der ehemaligen reformierten Kantonschule Graubünden; der Kleine Rat hat beschlossen, an der Kantonschule die Feier dieses Ereignisses in einfacher Weise zu begehen. — Hr. Aug. Linder, Lehrer für Musik und Gesang an der Kantonschule, hat einen Ruf an das zürcherische Seminar in Rüschnacht erhalten und wird dem zufolge unsere Laudesanstalt verlassen. — Der Kleine Rat hat einer vom eidgen. Departement des Innern genehmigten Vereinbarung, wornach die Lehranstalt Schiers ihren Zöglingen in Zukunft selbst das Maturitätsexamen abnehmen kann, zugestimmt. — Der Kleine Rat hat beschlossen, den dies Jahr in Luzern stattfindenden Bildungskurs für Knabenhandarbeit in der Weise zu subventionieren, daß fünf hündnerischen Lehrern, welche den Kurs besuchen wollen, Stipendien von je Fr. 90 bewilligt werden. — Die Kreislehrerkonferenz in Chur feierte das 50jährige Bestehen der Lehrerkonferenz in Chur; Hr. Reallehrer C. Schmid trug bei diesem Anlaß ein Referat über die Geschichte der Konferenz vor.

Handels- und Verkehrswesen. Die Wünsche der Gemeinden des Oberhalbsteins betreffend die Führung der Post auf der Julieroute nach Eröffnung der Albulabahn haben nur in sehr beschränktem Maße Gehör gefunden; der große Wagen, der vierspännige Wagen über den Berg während des Winters und die Beiwagenpflicht Bivio, Marmels und Tinzen wurden nicht bewilligt. — Die Vorstände der Gemeinden Celerina und St. Moriz haben sich dem eidgen. Postdepartement gegenüber verpflichtet, für die Beförderung von Passagieren und Gepäck von Celerina nach St. Moriz genügende Vorsorge zu treffen. — Den Bemühungen des Stadtrates ist es gelungen, für Chur eine Zollstätte zu erhalten. — In Chur hat sich eine Verkehrskommission konstituiert und den Vorstand bestellt, derselbe erhielt den Auftrag, ein Organisationsstatut und Arbeitsprogramm auszuarbeiten, sowie einige dringende Arbeiten durchzuführen.

Eisenbahnwesen. Die Betriebsrechnung der Rh. B. pro Januar 1903 ergibt folgende Resultate: Einnahmen Fr. 116,219 (1902: Fr. 111,100), Ausgaben Fr. 69,195 (Fr. 59,816. — Den 28. Februar konnte eine größere Anzahl von Arbeitern im Albulatunnel entlassen werden, wobei eine bescheidene Abschiedsfeier veranstaltet wurde. — Der Firnstollen des 450 Meter langen Charnaduratunnels ist bis auf 230 Meter vorgetrieben. — Der Verwaltungsrat der Rh. B. beschloß auch in Zukunft nur einen Direktor zu halten, demselben jedoch einen Adjunkten, einen Ingenieur für Unterhalt und Aufsicht der Bahn und einen Maschineningenieur beizugeben. Zur Erweiterung des Bahnhofes in Chur wurde ein Kredit von Fr. 22,000 bewilligt und der Jahresgehalt der Sektionsingenieure auf Fr. 4000 bis Fr. 6500 samt einer Pauschalsumme von Fr. 700 für Reiseentschädigung festgesetzt. — Die Abrechnung über den Bau der Prioritätslinien der Rh. B. ergibt eine Ueberschreitung des Kostenvoranschlages um zirka 3 Millionen Franken. — Für die Bahnlinie Bevers-Schuls sind von der Oberengadiner Hotelerie und ihr

nahestehenden Geschäften Fr. 328,000 bereits übernommen worden und weitere Zeichnungen stehen noch in Aussicht, so daß die Gemeinden des Oberengadins höchstens für Fr. 170,000 Aktien zu übernehmen haben; der Kreisrat Oberengadin wurde beauftragt, einen Plan für die Verteilung dieser Summe auf die einzelnen Gemeinden vorzulegen. — An einer Versammlung in Klosters befürwortete Herr Landam. B. Brogi die finanzielle Unterstützung der Linie Davos-Zillisur. — Eine den 1. Februar in Slanz stattgefundene Versammlung von Delegierten der Gemeinden des Bezirks Glenner faßte nach Anhörung eines Referates von Hrn. Dr. A. Steinhauser eine Resolution zu gunsten der Fortsetzung der Bahn nach Disentis. — Hr. Ingenieur Thormann und die Firma Müller & Beerleder in Zürich haben das Projekt für eine Bahn Chur-Arosa zur Konzessionierung eingereicht; dasselbe sieht drei Varianten vor, eine rechteckige von 27,93 Kilometer Länge, eine linksseitige von 21,5 Kilometer Länge und eine mittlere der Talsohle entlang führende von 23,4 Kilometer Länge. — Die Gemeinde Arosa beschloß, die verschiedenen Projekte für eine Bahn nach Arosa durch einen Fachmann prüfen zu lassen. — Die Davoser Schatzalpbahn führte im Januar 1903 (1902: 860) Doppelfahrten aus und beförderte 6449 (4770) Personen und 78,675 (59,826) Kg. Gepäck und Güter; die Betriebseinnahmen betragen Fr. 5244.15 (Fr. 4232.60).

Fremdenverkehr und Hotelerie. In Davos waren in der Woche vom 15. bis 21. Februar 2896 Gäste anwesend, darunter 93 Passanten, im nämlichen Zeitraum des Vorjahres waren es 2838 Gäste, worunter 100 Passanten; Arosa zählte vom 18.—24. Febr. 553 Gäste, darunter 25 Passanten, gegenüber 533 Gästen, worunter 28 Passanten, in der nämlichen Woche des Vorjahres. St. Moritz hatte am 15. Febr. 1903 793 Gäste gegen 761 am gleichen Tage 1902.

Bau- und Straßenwesen. Zwischen den an der Verbauung der Val Blaua interessierten Gemeinden Fürstenauf, Pratval, Almens und Scharans ist eine Verständigung getroffen worden, gemäß welcher die Gemeinde Fürstenauf die Verbauung auf Rechnung aller 4 Gemeinden ausführt und der Kleine Rat durch eine Kommission das Maß der Interessenz derselben ermitteln läßt. — Der Kleine Rat hat die Gemeinden Davos, Arosa und St. Moritz eingeladen, sichernde Maßnahmen gegen das Fahren mit Bobsleighs auf den öffentlichen Straßen zu treffen. In St. Moritz wird, um Gefährdungen des Verkehrs auf den öffentlichen Straßen durch das Bobsleighsfahren zu vermeiden, eine eigene Bobsleighstraße erstellt, deren Kosten auf Fr. 12,000 veranschlagt werden; Fr. 10,000 sind für diesen Zweck bereits gesichert. — Der Verkehrsverein Thusis beabsichtigt zwischen der ersten und zweiten Biamalabrücke eine Halbgalerie zu erstellen, zu der eine Treppe von 287 Stufen von der Straße hinunterführen soll. Die Gemeinde Zillis hat die Konzession hiezu erteilt, und der Kleine Rat bedingungsweise das Projekt genehmigt. — Die Gemeinde Arosa hat den Bau eines 2 Meter langen Trottoirs vom Seebach bis zum Hotel Kulm beschlossen; die Kosten dafür betragen exklusive Expropriation Fr. 32,000; gleichzeitig wird durch den Kanton auch die Straße erweitert.

Forstwesen. Die Gemeinde Arosa hat beschlossen, die Juccahalde unterhalb des Sanatoriums mit Arven, Lärchen und Fichten zu bepflanzen. Der Kleine Rat hat der Gemeinde an die Kosten der Ausführung dieses Projektes einen Beitrag von 10 % im Maximum Fr. 170 zugesichert. — Der Stadt Chur sicherte der Kleine Rat an die Kosten der Verbauung und Aufforstung des Heuriez und des Steinriez eine Subvention von 5 %, im Maximum von Fr. 494

zu. — Der Gemeinde Schuls wurde für die Vervollständigung eines Aufforstungsprojektes vom Kleinen Räte eine Subvention von 5%, im Maximum von Fr. 105 zugesichert. — Der Kleine Rat hat die Forstordnung der Gemeinde Sils i. E. genehmigt. — Eine Gemeinde wurde vom Kleinen Räte wegen Zuwiderhandlung gegen die Forstordnung in eine Buße von Fr. 100 verurteilt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Auf Veranlassung des landwirtschaftl. Vereins Chur hielt Hr. Dr. Maurizio in Zürich den 7. Febr. einen Vortrag über Kraftfuttermittel. — Der Gemeinde Sils i. E. hat der Kleine Rat für Reutungen in der Alp Fex einen Beitrag vom 15%, im Maximum Fr. 108.50, der Alpgenossenschaft Carnusa für Verbesserungen einen solchen von Fr. 200 zugesichert. — Dem schweiz. alpwirtschaftlichen Verein wurde vom Kleinen Räte pro 1903 der gewohnte Beitrag von Fr. 150 bewilligt. — Der Kleine Rat hat die Viehschaukommissionen in folgender Weise neu bestellt: 1. Zuchtstierschaukommission: Landam. H. Koffler, Luzern, Präsident J. A. Blaz, Savognin, Hauptm. Liver, Flerden; 2. Kommissionen für Prämierung weiblicher Zuchttiere, 1. Abt. Präsid. G. Giovanoli, Soglio, Richter P. Heldstab, Malans, Präsident J. Carl, Schuls; 2. Abt. Oberstl. Chr. Soler, Brin, Ratsherr S. Braun, Chur, Präsid. J. Lutta, Anderer; 3. Kommission für Zuchtbestände und Zuchtfamilien Reg.-Statth. Flor. Cajöri, Anderer, Landam. A. B. Wasser, Seewis, Ratsherr Oswald-Wetten, Flanz, Oberlieutn. P. C. Planta, Canova. — Der Kleine Rat hat an das schweizer. Landwirtschaftsdepartement das Begehren gestellt, daß bei der schweizer. landwirtschaftl. Ausstellung in Frauenfeld die Abteilung Gebirgsvieh des Braunviehschlages mit einer Prämiensumme von Fr. 2500—3000 dotiert, und daß die Auswahl der zulässigen Anzahl von 25 Stück Gebirgsvieh der vom Kleinen Räte zu ernennenden Vorschaukommission übertragen werde.

Jagd und Fischerei. Jäger Fr. Eugster in Alvaschein hat in Val Nivaal eine 8 kg schwere Fischotter gefangen. — Das Komitee der Sektion Bernina S. A. C. hat die ständerätliche Kommission für Revision des Bundesgesetzes über Jagd und Vogelschutz ersucht, den Beschluß des Nationalrates betr. das Verbot der Hirschjagd zu unterstützen; dagegen haben Jägerversammlungen in Thufis und Anderer sich gegen das Verbot der Hirsch- und Sonntagsjagd ausgesprochen. — Tote Füchse, welche um Samaden herum gefunden werden, deuten darauf hin, daß Gift gefetzt wird.

Armenwesen. Einem unbemittelten Lungenkranken hat der Kleine Rat an die Kosten einer Kur in einem Davoser Sanatorium einen Beitrag von Fr. 50 aus dem Bernhard'schen Legat bewilligt. — Einem unbemittelten Kranken wurde Aufnahme in die Loestiftung gewährt. — Einem durch Naturereignisse geschädigten Kantonsbürger hat der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 200 aus der kant. Hilfskasse zugesprochen. — Der Bündn. Waisenunterstützungsverein hatte anfangs des Jahres 1902 89 Kinder unter seiner Obhut, zu diesen kamen im Laufe des Jahres 15 neu dazu, so daß im Ganzen 104 Kinder seine Fürsorge genossen, Ende des Jahres zählte der Verein noch 88 Schüllinge, 66 reformierte, 22 katholische, 59 Bündner, 12 übrige Schweizer und 17 Ausländer, 59 Kinder, welche sich im schulpflichtigen Alter befinden, 17 jüngere und 2 ältere. Die Mitgliederbeiträge beliefen sich auf Fr. 1142, die Christbaumfeier warf Fr. 1534.80 ab, an Geschenken gingen dem Verein Fr. 2293.90 ein; die Gesamteinnahmen betragen Fr. 7993.14. Für Unterstützungen wurden ausgegeben Fr. 5678.70. Der Vermögensbestand des Vereins belief sich am 31. Dezember 1902 auf Fr. 15,025.62

gegen Fr. 12,945. 65 am 31. Dezember 1901. Auf nächsten Sommer hat der Vorstand des Vereins die Abhaltung eines Gartenfestes in Aussicht genommen. — Der Fünfrappenverein in Chur unterstützte letztes Jahr 48 Familien und Einzelpersonen und gab für die Versorgung von Kindern in Anstalten Fr. 420 aus, für Beiträge an Kurkosten Fr. 105, für Verpflegungskosten an Alte und Kranke Fr. 245, Hauszinsen, Lebensmittel und Milch Fr. 251. 20, für andere Unterstützungen Fr. 23 und an den Baufond der Anstalt Foral Fr. 50, Total Fr. 1094. 20 aus. Die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 1193. 95.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Von Infektionskrankheiten kamen in der Zeit vom 25. Januar bis 25. Februar vor: Wilde Blattern in Glanz und Landquart, Masern in Arosa und Schlans, Scharlach in Albavchein, Schiers und Scanzj je ein Fall, in St. Antönien viele Fälle, Keuchhusten viele Fälle in Medels i. Rh. und Splügen, Diphtheritis in Thusis, Davos, Bevers, Val Bevers, St. Moriz, Maladers und Tavetsch, Influenza trat zahlreich auf in Brusio und Poschiavo, im Bezirk Glenner, Bonaduz, Rhäzüns, Flims, Tamins, Trins und in Chur, vereinzelt im Bezirk Inn. Todesfälle an Tuberkulose wurden registriert in Poschiavo, Zizers und Jenins. — Von 175 Kindern, welche letzten Herbst in die Primarschulen der Stadt Chur eintraten, wurden 21,7% als anormal befunden gegen 20,5% im Vorjahr. Es leiden an Kurzsichtigkeit 13, an Astigmatismus 13, an Hornhautflecken 2, an Weitichtigkeit 1, an Bindehaut-Extravasation 1, an schwacher Begabung und eigentlichem Schwachsinn 7, an Drüsentuberkulose 1, an Stammeln 3; mit je zwei Leiden behaftet sind 4 Kinder. — Der Kleine Rat hat das Gesuch eines italienischen Arztes, der nicht im Besitze eines schweiz. Diploms ist, um Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis in Poschiavo abgewiesen, weil die Talschaft Poschiavo genügend mit Ärzten versehen ist. — In Chur halten schon seit einem Jahr sogenannte Naturärzte, die von der Medizin gar nichts verstehen, Vorträge, welche großen Zulauf finden. Neulich hat der Naturheilverein sogar einen Kurs über Naturheilkunde begonnen. — Von ansteckenden Tierkrankheiten kam im Monat Februar nur 1 Milzbrandfall in Davos vor, welchem 1 Stück Kindvieh zum Opfer fiel; die Maul und Klauenseuche ist endlich wieder ganz erloschen.

Krankentassen und Hilfsvereine. Die Krankentasse Herrschaft-V Dörfer zählte im Jahre 1902 in 8 Ortskrankentassen 320 Mitglieder. Verpflegt wurden 96 Patienten an 1751 Krankentagen mit Fr. 4311. — Der Prättigauer Krankenverein nahm im Jahre 1901 Fr. 5519. 30 ein und gab für die Pflege von 30 Personen Fr. 1268. 10 aus; das Vereinsvermögen belief sich Ende 1901 auf Fr. 46,049. 75 gegen Fr. 42,752. 46 am Ende des Jahres 1900.

Feuerlöschwesen und Feuerpolizei. Der Kleine Rat hat die Feuerordnung des Kreises Disentis genehmigt. — Die Pläne, welche die Gemeinde Brigels für eine Hydrantenanlage anfertigen ließ, erhielten nach Prüfung durch einen Fachmann die Genehmigung des Kleinen Rates.

Wohltätigkeit. Der Verein zur Unterstützung unbemittelter Lungenfranker in Davos hat ein Vermögen, das am 31. Dezember 1901 sich auf Fr. 5726. 87 belief; im Jahre 1902 nahm er ein Fr. 3322. 64 und gab er aus Fr. 3232. 85, sein Vermögen betrug Ende 1902 Fr. 5816. 66. Unterstützt wurden 13 Kurgäste, nämlich 6 Deutsche mit Fr. 1560, 2 Schweizer mit Fr. 430, 2 Holländer mit Fr. 480, 1 Engländer mit Fr. 300, 1 Russe mit Fr. 240 und 1 Rumäne mit Fr. 300. — Der Davoser Hilfsverein für Lungenleidende schweiz. Nationalität

zählt 90 Mitglieder, das Vermögen desselben erhielt im Jahre 1902 einen Zuwachs von Fr. 6000 und beläuft sich nunmehr auf Fr. 14,000. — Ein zu Gunsten der katholischen Kirche in Davos veranstaltetes Wohltätigkeitsfest hatte ein Erträgnis von Fr. 5000.

Alpenklub, Berg- und Skisport. In der Sektion Prättigau S. A. C. hielt Herr N. Schnell einen Vortrag über das Alpsteingebirge. — In der Sektion Rhätia S. A. C. referierte den 18. Februar Herr L. Lardelli über eine Tour auf Cass'abvo und Pizzo di Sena. — Den 31. Januar wurde der Piz Julier von Hrn. Zurbrügg in Bern und Führer Schocher erstiegen. — Hr. Thoma und Hr. Strutt haben in Begleitung der Führer Schocher und Blas die Sella bestiegen. — In Samaden hat sich ein Skiklub gebildet. — In Davos fand in den Tagen des 14., 25. und 26. Februar ein Skirennen statt. — Die Sektion Bernina S. A. C. hat für ein in St. Moritz geplantes Skirennen einen Preis gestiftet.

Militär- und Schießwesen. An Stelle der zu Oberstlieutenants beför- derten H. Raschein und Albertini wurden Hr. Hauptmann G. Fromm, Malans, und Hr. Hauptmann P. Brunner, Küblis, unter Beförderung zu Majoren als Kommandanten der Bataillone 92 und 93 gewählt. — Hr. Major M. Christoffel wurde auf seinen Wunsch vom Kommando des Bat. 131 Landwehr II enthoben und zum Landsturm versetzt. — Im bündn. Offiziersverein hielt Hr. Oberl. F. Pieth den 2. Februar einen Vortrag: Aus der Geschichte der Schweiz. Westgrenze, Hr. Hauptmann Schibler den 16. über das Infanteriegefecht.

Turnwesen. Unter der Leitung der Herren Hauser und Schär fand den 8. und 9. Februar in der kantonalen Turnhalle in Chur der übliche eidgen. Vorturnerkurs statt, an dem 31 Vorturner der Sektionen Chur-Bürger, Grütli, Kantonschüler, Davos, Landquart, Samaden und Thuisis teilnahmen. — In Verbindung mit dem Vorturnerkurs wurde den 8. Februar abends die Delegiertenversammlung des bündner. Kantonalturnverbandes abgehalten, welche den Beschluß faßte, die „Bündnerischen Turnblätter“, das offizielle Vereinsorgan mit einem Beitrag aus der Kantonalkasse zu subventionieren. — Die Herren Prof. H. Hauser und Hauptmann N. Stecher wurden als Mitglieder des Kampfgerichts für das eidgen. Turnfest in Zürich gewählt. — Der Churer Bürgerturnverein beschloß die Uebernahme des nächsten Herbst stattfindenden nordschweizerischen Schwingfestes. — Der Turnverein Samaden gab den 22. Februar eine Vorstellung.

Kunst und geselliges Leben. Die Delegierten des Sängerbereichs Prättigau-Davos haben die Abhaltung eines Bezirksgesangsfestes im nächsten Frühjahr in Grüsch beschlossen. — Der Sängerbereich Chur wird am Ostermontag ein Bezirksgesangsfest in Bizens abhalten. — Den 7. Februar konzertierte in Chur der blinde Hr. Oskar Troyer auf der von ihm selbst erfundenen chromatischen Handharmonika. — Die Zahl der von Liebhabervereinen auf dem Lande gegebenen Theateraufführungen und Konzerte war im Februar außerordentlich groß. Vom Januar ist noch nachzutragen, daß in Fetan das „Ländermädchen“ gegeben wurde; im Februar fanden folgende Aufführungen statt: den 1. in Ems „Adrian von Bubenbergr“ von Grüninger, in Maienfeld „Die Ammergauerlise“ von Lammhäuser, in Zuoz „Die Heze von Gäßistori“ von Ph. W. Kramer, den 8. in Trins durch den dortigen Männerchor „Almenrausch und Edelweiß“, zu Masein „Der Hypochonder“, in Sent durch den dramatischen Verein „Auf dem Dornenweg“ von P. Rindschi, den 15. in Thuisis durch den dortigen Männerchor „Das Rosel vom Schwarzwald“ und „Im Zivil“, in Zernez „Schensch“ von E. Bezzola und

A. Clavuot, den 15. und 22. durch den Männerchor in Igis „Die Heldin von Transvaal“ von H. Dffermann, in Malix „Ein verlornes Leben“ von B. Kündschli, in Tschappina „Die Rose vom Oberland“ von A. Lang und „Die eifersüchtige Frau“, in Seewis i. P. durch den Männerchor „Die Limatschäfer“ von Mr. Hartmann und „Zu Befehl Herr Hauptmann“, in Schiers durch den Feuerwehrverein „Die Grille“ von Charl. Birch-Pfeiffer, den 22. in Disentis „Il Concert d'Experset“, in Medels-Curaglia „Il fegl perdu“, in Küblis durch den Thal-Männerchor Madrisa „Die Schweizer in Amerika“, den 21. und 22. in Münsterthal durch die deutschen Einwohner des Tales „Der Tharerwirt“, den 19. in Schlenis „Der Friedensengel“ von Dekan M. Carnot. Außerdem wurde den 15. in Masans eine Theatervorstellung inscenirt, vom Männerchor Casis und der Musikgesellschaft Bonaduz den 15. eine musikalisch-dramatische Unterhaltung gegeben, am gleichen Tage gab der Männerchor Flanz im Verein mit dem Gemischten Chor ein Konzert, am 22. der Männerchor Felsberg und der Männerchor Savognin unter Mitwirkung des Gemischten Chors und der Musikgesellschaft, und endlich veranstalteten die Männerchöre von Tiefenkastel und Surava den 22. in Tiefenkastel eine Abendunterhaltung. Von weiteren geselligen Veranstaltungen sind noch zu nennen der Familienabend des Cäcilienvereins in Chur am 8. Februar, die Abendunterhaltung des Männerchors Frohsinn in Chur am 7., der Familienabend des Männerchors Chur am 14. und der Scheiver der rhätoromanischen Gesellschaft. — In Arosa wurde den 5. Februar eine Ausstellung von Liebhaber-Photographien, Zeichnungen und Malereien eröffnet, dieselbe war von über 400 Bildern besetzt und brachte für arme Lungenkranke Fr. 1500 ein.

Presse. Herr Kanzleidirektor Sient ist von der Redaktion der „Prättigauer Zeitung“ zurückgetreten. — Das Verzeichnis der in Graubünden erscheinenden Blätter ist noch zu vervollständigen durch die in Chur monatlich einmal erscheinenden „Bündnerischen Turnblätter“. In Samaden erscheint außerdem während der Zeit vom 1. November bis 31. März und vom 15. Mai bis 31. Juni wöchentlich 1 mal, von anfang Juli bis Mitte September wöchentlich 2 mal das vornehm ausgestattete und illustrierte Fremdenblatt „Engadin Express und Alpine Post“.

Bündnerische Litteratur. Bei Huber in Frauenfeld ist erschienen: Fütterungslehre von Dr. G. Glättli. — Die rhätoromanische Gesellschaft hat den 17. Jahrgang über „Amalás“ herausgegeben. — Hr. Rud. Mengotti hat die Rhäteis von S. Lemnius in italienische Verse übertragen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Ein ungenannt sein wollender Wohltäter hat den „Freiwilligen Armenverein“ in Chur mit Fr. 100 bedacht. — Hr. Ratsherr Chr. Bitschi vermachte der Gemeinde St. Antonien-Castels für arme Schulkinder Fr. 5000, dem Prättigauer Krankenverein, dem Stadthospital in Chur zur Aeuflung des Freibettenfondes, dem Bündner. Hilfsverein für Geisteskranke und dem Hilfsverein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen, je Fr. 500. — Müller & Bernhard schenkten der Krankenkasse ihrer Arbeiter Fr. 200.

Totentafel. In Sils i. E. ist im Alter von 57 Jahren Hr. Ludw. Barblan, früher Eigentümer, seit einigen Jahren Direktor des Hotel Alpenrose, gestorben, ein sehr tüchtiger und beliebter Hotelier. — In Chur starb im Alter von 71 Jahren Hr. Ratsherr Christ. Bitschi. Derselbe war seiner Zeit während einer Reihe von Jahren in einem Expeditions-geschäfte in Chur tätig, associerte sich darauf mit Hrn. Flury zu der Weinhandlung Flury & Bitschi, der er mehrere Jahre

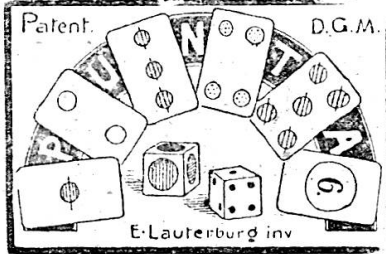
angehörte, bis er sich vom Geschäfte zurückzog. Seit 18 Jahren diente er der Stadt als Mitglied des Kleinen Stadtrates, in dem er mit großer Umsicht das Finanzsach besorgte. — In Rhäzüns ist 73 Jahre alt Hr. alt Kreispräsident Balth. Fetz gestorben, eine in seinem Kreise populäre und beliebte Persönlichkeit. — Im Alter von 58 Jahren ist in Trimmis Lehrer Chr. Täschler, ein ehemaliger Zögling des kant. Lehrerseminars, gestorben, derselbe, ein einfacher und bescheidener Mann, hat seiner Heimatgemeinde in verschiedenen Beamten treue Dienste geleistet. — In Klosters verschied Bahningenieur H. Bühler; derselbe, ein geborner Württemberger, war mit dem Bau der Prättigauerbahn nach Graubünden gekommen und hatte später als Ingenieur der Bahn selbst Anstellung gefunden; seine strenge Unparteilichkeit, verbunden mit großem Wohlwollen, verschafften ihm unbedingte Achtung und große Beliebtheit. — Im hohen Alter von 91 Jahren ist in Bevers der Veteran der Bündner. Meteorologen und Botaniker Hr. J. L. Krättli gestorben; derselbe, gebürtig von Untervaz, war dort in jungen Jahren Zuseher und Landeschreiber der V Dörfer, 21jährig kam er als Lehrer nach dem Engadin, das ihm zur zweiten Heimat wurde. Als tüchtiger Kenner der Flora des Oberengadins und als gewissenhafter meteorologischer Beobachter hat er sich einen weit bekannten geachteten Namen erworben.

Unglücksfälle und Verbrechen. In einer Wohnstube in Chur manipulierte ein Knabe mit einer Flobertpistole, ein Schuß ging los und das Kugelchen drang gerade auf Besuch anwesenden Tochter in den Oberschenkel. — In Davos-Dorf manipulierte ein junger Mann mit einem Revolver, dabei ging ein Schuß los und traf einen Freund des Unvorsichtigen in den Kopf. Der Verwundete befindet sich außer Gefahr, ist jedoch für einige Wochen arbeitsunfähig. — Auf der Straße zwischen St. Moriz und Cresta wurde ein Mann von einem Bobsleigh überfahren und erheblich verletzt. — In der Nähe der Soliserbrücke ist Bahnmeister Kohrer, der mit andern Arbeitern mittelst des Schneepfluges die Bahn vom Schnee befreite, von dem auf die Seite stürzenden Schneepflug geworfen und erheblich verletzt worden. — Ein Tourist, der auf dem Wege durch die Roffla hinein unbegreiflicherweise auf die linke Talseite hinüberging, stürzte am steilen Abhange aus, wurde jedoch vom Gestrüpp aufgehalten; er mußte mehrere Stunden auf dem Flecke zubringen, bis ein des Weges kommender ihn rufen hörte und Hilfe holte; der Abgestürzte konnte nur mittelst Seilen aus seiner Lage befreit und heraufgezogen werden. — Im Sampuotale ist ein junger Mann von Ardez-Boschia in einer Lawine begraben worden, drei andere entgingen mit Not demselben Schicksale; die Leiche des Verunglückten wurde noch am nämlichen Tage gefunden. — Den 26. Febr. ist bei Bergün Jachen Christoffel über einen Felsen zu Tode gestürzt. — In Lanfanne ist Jean Manella von Celerina, letztes Jahr noch Kantonschüler, in seinem Zimmer im Kohlendampf erstickt. — In Davos haben mehrere Schlittler Unfälle erlitten. — In Scharans hat sich ein 58jähriger, alleinstehender Mann, der dem Alkoholgenusse ergeben und geistig nicht ganz normal war, erschossen. — In der Kaserne in Chur hat sich ein Soldat, der daselbst in Haft war, erhängt. — In Celerina hat Hr. A. Lendi, Eigentümer des Hotel Muragel, in einem Anfall von Schwermut Selbstmord begangen. — In Stazis ist den 18. Febr. ein Stall des dortigen Klosters abgebrannt. — Ein Italiener hat einen Landmann in Chur mittelst Messerfischen verwundet, derselbe ist verhaftet. — Auf Davos hat ein Metzgerbursche seinem Meister Fr. 500. — unterzschlagen.

Vermischte Nachrichten. Die H. Ant. Brügger von Churwalden, A. Planta von Zuoz und E. Pitschi von Malans haben an der Universität Zürich das medizinische Staatsexamen bestanden. — Hr. Adolf Nadig von Tschierschen hat an der Universität Leipzig als Dr. jur. promoviert; seine Dissertation behandelte „Die vorsätzlichen Tötungsdelikte nach Art. 52 des Stöß'schen Entwurfes zum schweizer. Strafgesetzbuch“. — Hr. Heinr. Augustin von Sent hat der philosophischen Fakultät der Universität Zürich eine Dissertation vorgelegt über die „Untereengadinische Syntax, mit Berücksichtigung der Dialekte des Oberengadins und des Münstertals“. — Eine an der Universität Freiburg i. U. errichtete Professur für romanische Sprachen mit besonderer Berücksichtigung des Rhätoromanischen wurde durch Hrn. Dr. Huonder besetzt. — Hr. Dr. L. Zecklin, bisher Lehrer an der Anstalt Schiers, ist als solcher an die Töchterschule in Basel gewählt worden. — Im Rhätischen Volkshaus in Chur hielt den 8. Februar Hr. Präsid. Rob. Ganzoni einen Vortrag über „Eine Milsfahrt, oder der Mil von den Quellen bis zum Meere“; den 15. Hr. Prof. Dr. J. Ragaz über „Die litterarische Bedeutung Zürichs im 18. Jahrhundert“. — Auf Veranlassung des kaufmännischen Vereins in Chur hielt Hr. Prof. Dr. E. Nippold den 7. Februar im Volkshaus einen Vortrag „Ueber die Stellung und Tätigkeit der Konsuln im allgemeinen und das schweizer. Konsularwesen insbesondere. — Im Schoße des Katholikenvereins Chur sprach Hr. Dr. jur. Bossi den 2. Febr. über den sogen. Neuenburgerhandel. — In Arosa werden auch diesen Winter wieder Vorträge gehalten zu gunsten unbemittelter Lungenkranker; Hr. Prof. Dr. E. Zecklin eröffnete dieselben den 3. Februar mit einem solchen über „Die Anfänge des deutschen Dramas“, den 10. sprach Hr. Prof. Dr. G. Ruffberger über „Die hygienische Beurteilung des Trinkwassers“; den 22. referierte Hr. Dr. med. Brun von Zürich unter Projektierung von Lichtbildern über „Wanderungen in den Hochalpen“ und den 26. hielt Hr. Dr. E. T. Walter aus Lund einen Vortrag „Im Lande der Mitternachtsonne“. — Der Orgelbaufond der Gemeinde Scansj ist durch Geschenke so weit angewachsen, daß er die Erstellung einer Orgel erlaubt; der Auftrag hiezu wurde Hrn. Mezler in Felsberg erteilt. — Die Kreisämter Glanz, Ruis, V Dörfer, Roveredo und Churwalden haben Bußen wegen Tiermißhandlung ausgesprochen. — Der Gemeinderat von Poschiavo hat einem neuen Konzessionsvertrage betreffend die Ausbeutung der Asbestlager seine Genehmigung erteilt. — Die Gesellschaft für die elektrische Bahn Misox-Bellinzona kann auch elektrisches Licht abgeben, in den Gemeinden der Mesolcina findet sie zahlreiche Abnehmer von solchem für Häuser und Ställe. — Der Bändner Verein in Bern, welcher den Zweck verfolgt, bedürftige Landsleute zu unterstützen und auch die Geselligkeit pflegt, zählt 42 Mitglieder, derselbe hat im Jahre 1902 14 bedürftige Bändner mit Fr. 191.75 unterstützt. — In Davos ist die älteste Einwohnerin der Landschaft, die 90jährige Jungfrau Marie Rüedi gestorben; zwei männliche Einwohner der Landschaft haben das Alter von 90 Jahren schon um ein Bedeutendes überschritten.

Naturchronik. Der Februar brachte verschiedene neue Auflagen von Schnee, den 2. kam infolge starken Schneefalls die Vellenzler Post statt um 4 Uhr 15 Minuten erst um 7 Uhr 20 Minuten in Splügen an; die Splügenpost konnte wegen Lawinengefahr an diesem Tage die Strecke zwischen Pianazzo und Capodoleino nicht passieren. — Den 15. schneite es bis nach Chur herunter; der 17. und 18. Februar wiesen in den Höhen sehr tiefe Temperaturen auf, auf Davos und

der Lenzerheide z. B. stand das Thermometer sonst während des ganzen Winters niemals so tief. — Im Rosgtale sind wilde Enten, in Ponte Campovasto Stare beobachtet worden.



* „PUNTA“, das ist ein neues **SPIEL**,
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
es spielen's die Grossen und Kleinen gern.
Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**,
sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen
à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.
* [OH9638] *

Zahnarzt **F. Montigel** **Chur**

Telephon

Telephon

Untere Bahnhofstrasse.

Gold-, Porzellan- und ordinäre Füllungen. Kronen-, Brücken-, sowie
alle Metall- und Kautschukarbeiten.



Mein Sohn ist als Metall- und Kautschuktechniker in mein Geschäft
eingetreten und kann ich infolgedessen alle Aufträge prompt und
billig effektuieren. 38

Sonntags keine Sprechstunde.

F. Cailler's
BLOK
Die beste Milchchocolade
zum Kochen
die Portion 10 Centimes